

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

O T T O A L L E M A N N †

Le vendredi, 14 août 1959, entre 12 et 13 heures, M. Otto Allemann et son épouse succombaient à l'Aletschhorn avec leur ami Alfred Zürcher, alpiniste accompli qui, mettant son expérience et ses connaissances de la montagne à disposition, avait bien voulu leur servir de guide cette fois encore. Ce devait malheureusement être leur dernière ascension. Ils furent victimes probablement d'une chute de pierre qui les entraîna tous les trois environ 400 mètres dans le vide.

Originaire de Rosières (SO), Otto Allemann naquit le 9 juin 1901 à Delémont où il fit ses classes. En 1917, il entra à la Banque Cantonale de Berne à Delémont et fut transféré après quelques années au siège principal à Berne. Il s'était imposé par sa grande intelligence, ses connaissances approfondies, sa droiture, et fut nommé fondé de pouvoir au début de 1951. A ce poste aussi, sa compétence et son dévouement furent justement appréciés.

Reçu membre de la section de Berne en 1931, il s'était retiré un certain nombre d'années, mais il nous revint en 1945. Otto Allemann était profondément attaché à la nature, aux fleurs, aux feuillages, aux oiseaux, aux montagnes et surtout à son cher Jura dont il avait parcouru presque toutes les vallées et toutes les montagnes. Notre camarade était avant tout un marcheur infatigable. Pendant ses jeunes années, par exemple, il partait de Berne à pied avec un de ses intimes amis et se rendait à Strasbourg en ligne droit, d'après la boussole et escaladait tout ce qu'il rencontrait en route. Ses randonnées l'amenaient ainsi dans le Jura, dans le Jura français et en Valais. A pied ou à ski il parcourut aussi un très grand nombre de nos montagnes des Préalpes et l'Oberland lui était très familier. Pour se maintenir en forme, il partait à pied, par exemple, pour Neuchâtel, il y buvait un café et rentrait à Berne toujours à pied.

Un entraînement, un enthousiasme, un optimisme peu commun l'amenèrent ces dernières années seulement à escalader les hauts sommets de l'Oberland. Enchanté surtout par la traversée du Morgenhorn–Weisse Frau–Blümlisalp, il s'était jeté avec son épouse à l'assaut de leur premier 4000, l'Aletschhorn.

Otto Allemann s'en va emportant l'estime et les unanimes regrets de ses concitoyens, frappé par la mort à l'âge de 58 ans, alors qu'il était encore en pleine force. Le souvenir de cet ami très cher restera gravé dans nos coeurs. La famille en deuil voudra bien trouver ici l'expression de notre vive sympathie. *W. B.*

SEKTIONSNACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. September 1959 im Casino

Vorsitz: Albert Eggler. Anwesend: ca. 150 Mitglieder und Angehörige

Nach den Sommerferien begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und insbesondere den Referenten des Abends, *Werner Stäuble*. Seit langem konnten wir wieder einmal einen prächtigen Sommer geniessen, der uns für die Berge ausgezeichnete Verhältnisse gebracht hat. So konnten auch sehr viele Touren ausgeführt werden, doch forderten die Berge zahlreiche Opfer, wobei unsere Sektion leider nicht verschont geblieben ist. Ein junges Clubmitglied ist kürzlich beim Abstieg vom Schreckhorn abgestürzt, ohne sich ernsthaft zu verletzen. Heute geht es ihm wieder gut. Leider haben wir auch eine ganze Anzahl tödliche Abstürze zu verzeichnen:

1. Dr. Leonhard Ragaz, Wabern, Eintritt 1948; mit seiner Ehefrau abgestürzt am Portjengrat am 28. Juli 1959.
2. Willy Brand, Tramangestellter, Bern, Eintritt 1957; mit seinem Bruder am Wildelsigengrat abgestürzt am 4. August 1959. Der Bruder hat keine sehr schweren Verletzungen davongetragen.

3. Alfred Zürcher, Konditor, Bern, Eintritt 1943, Tourenleiter und Kassier der Photosektion, zusammen mit
4. Otto Allemann, Bern, Eintritt 1945, und dessen Gattin, am Südwestgrat des Aletschhorns am 14. August 1959 abgestürzt.

Ausserdem sind uns seit der letzten Mitgliederversammlung folgende Mitglieder durch den Tod entrissen worden:

5. Paul Widmer, Chauffeur, Bern, Eintritt 1936, gest. 6. Juli 1959.
 6. Dr. Georg Leuch, alt Bundesrichter, St-Prex, Eintritt 1910, gest. 9. August 1959. Er war in den zwanziger Jahren Präsident unserer Sektion, dann CC-Präsident und Ehrenmitglied des SAC.
 7. Walter Dietrich, alt Technikumsdirektor, Burgdorf, Eintritt 1920, gest. am 21. August 1959.
 8. Ernst Münger, alt Netzinspektor, Bern, Eintritt 1933, gest. 23. August 1959.
- Die Verstorbenen werden durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Die *Gesangssektion* singt zu Ehren der Verstorbenen das Beresinalied und «Heil'ge Nacht» von Beethoven. – Hierauf beantragt der Vorsitzende mit Rücksicht auf die wenigen Traktanden die Vorwegnahme des geschäftlichen Teils vor dem Vortrag. Die Versammlung ist schweigend damit einverstanden.

Geschäftlicher Teil

Das *Protokoll* der Sektionsversammlung vom 3. Juni 1959, publiziert in Nr. 6/59 der Clubnachrichten, wird mit Dank an den Verfasser stillschweigend genehmigt.

Aufnahmen. Die in Nr. 8/59 publizierten Kandidaten werden auf Antrag des Vorstandes einstimmig in unsere Sektion aufgenommen. Der Vorstand hat während der Sommermonate 13 neue Mitglieder aufgenommen.

Kredit für Skihaus Kübeli. Die defekte Wasserleitung muss ersetzt werden. Ein Kostenvoranschlag ist eingeholt worden, aber er ist noch nicht eingetroffen. Dennoch muss mit dem Verlegen der neuen Leitung bald begonnen werden. Der Vorstand beantragt deshalb, einen Rahmenkredit bis Fr. 4000.— zu bewilligen. Dieser Kredit wird diskussionslos gesprochen.

Mitteilungen

- a) Die *Bauabrechnung für das Clubhaus* liegt vor; sie wird in den Clubnachrichten veröffentlicht und der Mitgliederversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden. Ursprünglich ist mit einem Kostenaufwand von ca. Fr. 235 000.— gerechnet worden. Heute ergibt die Abrechnung Auslagen von ca. Fr. 263 000.—. Ein Nachkredit muss deshalb bewilligt werden.

Mit der «Union» ist seinerzeit ein *Kaufvertrag* abgeschlossen worden, gemäss welchem unsere Sektion an der Liegenschaft mit 15% oder $\frac{3}{20}$ beteiligt ist. Es wurde im Vertrag vorgesehen, dass die genaue Beteiligung unsererseits ausgemittelt werden soll; denn nach diesem Schlüssel werden sich die Steuern, andere Unkosten usw. richten. Nach der Abrechnung beträgt unser Anteil 14,12%. Eventuell werden wir mit nur 14% zufrieden sein, dagegen werden wir aber etwas anderes von der «Union» einhandeln. Da der Kaufvertrag eine nachträgliche Änderung des Beteiligungsverhältnisses vorsieht, ist hierüber *kein* Sektionsbeschluss nötig. Der Vorstand wird im Sinne der obigen Ausführungen mit der «Union» verhandeln. – Es findet hierüber *keine* Diskussion statt.

- b) Dem Vorsitzenden fällt beim Durchlesen der Tourenberichte in den Clubnachrichten immer wieder auf, dass während oder nach der Tour stets etwas konsumiert wird, also sind die SAC-ler keine Kostverächter! Aber weshalb ist es in dieser Beziehung im neuen Clublokal anders? Der Präsident fordert die Clubmitglieder auf, öfters an die Brunngasse zu kommen, und wenigstens am Freitag mehr zu *konsumieren*. Es sollte nämlich vermieden werden, dass die Clubkasse grössere Beträge an das Servierpersonal bezahlen muss.

- c) Der Vorsitzende ermahnt die Mitglieder, beim Verlassen des Clublokals das *Licht zu löschen*, und bittet sie um grössere *Reinhaltung der WC*. In der *Diskussion* über das Clublokal regt *Dr. R. Wyss* die Ausschmückung des Lokals an, etwa durch Ausstellen von Bildern unserer Bergmaler in der Sektion. – Der Präsident gibt bekannt, dass an der letzten Vorstandssitzung ein Beschluss in dieser Richtung gefasst worden sei.
- d) Die *Gesangssektion* feiert am 5./6. September 1959 ihr 50jähriges Jubiläum und begeht diesen Ehrentag in Saas-Fee. Wir wünschen ihr eine vergnügte und schöne Reise!
- e) *Ba-Be-Bi-So* findet am 4. Oktober 1959 statt. Er wird von der Sektion Biel organisiert. Marsch über die Ilfingermatten ins Jurahaus. Anmeldungen bis zum 27. September an den Chef des Geselligen.
- f) Der in Nr. 7/59 der Clubnachrichten erschienene *Bericht über den Tourenleiterkurs* in Grindelwald stammt von *Dr. R. Wyss*. Sein Name ist aus Versehen beim Druck weggefallen. Der Präsident dankt ihm für diesen Bericht.

Verschiedenes

Es wird angeregt, dass der Kochkurs im Herbst auf 18.15 Uhr angesetzt werde. Es sei verschiedenen Teilnehmern nicht möglich, schon um 18.00 Uhr anzutreten. Der Vorstand wird diesem Wunsch entsprechen.

Dr. Grüttner macht darauf aufmerksam, dass die auf den 7. Oktober 1959 einberufene Seniorenversammlung mit der Clubversammlung kollidiere. Die Seniorenversammlung müsse deshalb verschoben werden.

Vortrag

Werner Stäuble hat die schweizerische Expedition zum Dhaulagiri 1958 geleitet. Er war schon früher einmal Mitglied einer gemischten Expedition. Beide Male ist ihm die Besteigung des Gipfels nicht gelungen. Der Dhaulagiri ist einer der beiden Achttausender, die noch nicht bezwungen worden sind. Auch dieses Jahr hatten die Österreicher kein Glück. Im Jahre 1960 ist wiederum eine schweizerische Expedition geplant.

Der Expeditionsfilm zeigt im ersten Teil den überaus schwierigen Anmarschweg, den die Expedition im Jeep durch den Balkan, die Türkei, Persien und Indien zurückgelegt hat, um zum Ausgangspunkt zu gelangen. Im zweiten Teil vermittelte er in eindrucksvollen Bildern die beinahe unüberwindlichen Schwierigkeiten, mit welchen die Expeditionsteilnehmer in beträchtlicher Höhe zu kämpfen hatten, und wie sie nahe vor dem Ziel durch die Ungunst der Witterung zur Umkehr gezwungen wurden. Der Berg war stärker als sie.

Der Vorsitzende dankt herzlich für die Filmvorführung, welche uns ein gutes Bild über den Verlauf der Expedition gegeben hat. Möge die nächste Expedition Erfolg haben!

Schluss der Sitzung: 23.40 Uhr.

Der Sekretär: *Dr. Robert Bareiss*

Seniorenversammlung

Die Seniorenversammlung zur Besprechung des Seniorentourenprogramms findet statt am *Mittwoch, den 14. Oktober 1959*, im Clublokal (nicht, wie im letzten Heft der Club-Nachrichten publiziert wurde, am 7. Oktober).

Um rege Beteiligung bittet

Der Seniorenobmann

BA - BE - BI - SO 1959

Die diesjährige Zusammenkunft der Sektionen Basel, Bern, Biel und Weissenstein findet am *Sonntag, den 4. Oktober 1959*, statt.

Die Sektion Biel hat folgende Programme zusammengestellt:
8.30 Uhr Sammlung am Bahnhof Biel

1. Route: Mit Autocar über Ilfingen nach den Ilfingenmatten, von dort zu Fuss nach dem Jurahaus. Kosten des Cars ca. Fr. 3.—.
2. Route: Mit dem Leubringenbähnchen nach Leubringen. Zu Fuss nach Ilfingen und über die Ilfingenmatten nach dem Jurahaus.
3. Route: Von Leubringen durch den Joret in die Ilfingenmatten und ins Jurahaus.
4. Route: Von Leubringen nach Ilfingen und über das Felswglein nach Pt. 1210 und dem Grat entlang nach dem Jurahaus.

Auf dem Pt. 1337 treffen sich alle Teilnehmer zum gemeinsamen Aperitif. Für Carbenützer ist Voranmeldung unbedingt erforderlich. Fahrplan: Bern ab 07.53, Biel an 08.21.

Anmeldungen erbitten wir an den Chef des Geselligen, Marcel Rupp, Sonnmattstrasse 21, Bern, Telephon privat 5 37 95, Geschäft 61 50 18, bis Montag, den 28. September 1959.

ABRECHNUNG Clubhaus SAC, Brunngasse 36, Bern, 1957–1959

	Fr.	Fr.
<i>Zahlungen an die «Union» gemäss Vertrag</i>	<i>200 000.—</i>	
<i>Ausbau unserer Etage und des Photoraums</i>		
Schreinerarbeiten	17 635.40	
Gipserarbeiten	5 185.—	
Malerarbeiten	1 548.35	
Elektrische Installationen	4 100.—	
Sanitäre Installationen	1 488.50	
Bodenversiegelung	814.—	
Garderobe	380.—	
Türschoner	234.—	
Telephoninstallation, Fernsehanschluss	222.65	
Ventilation	5 950.—	
Architektenhonorar	3 668.85	
	41 226.75	
Rückvergütung der «Union»	1 745.20	39 481.55
<i>Total Kosten zur Berechnung des Anteils des SAC an den Gesamtkosten</i>		<i>239 481.55</i>
Schreinerarbeiten	4 658.30	
Garderobe, Schirmständer, Firmenschild	951.70	
Büchergestell versetzen	313.—	
Schlüssel	60.70	
Feuerlöscher	167.85	
Malerarbeiten	195.60	
Architekten	101.15	6 448.30
<i>Baukosten total</i>		245 929.85
<i>Möblierung, Vorhänge</i>		
Tische und Stühle	11 035.60	
Vorhänge	2 378.90	13 414.50
<i>Total, laut Bauabrechnung des Architekten</i>		259 344.35

<i>Finanzierungs- und diverse Kosten</i>	Fr.	Fr.
<i>Übertrag</i>		259 344.35
Handänderungsgebühren, Abgaben	1 155.15	
Verwaltungsauslagen, Druck der Zirkulare und Einzahlungsscheine Finanzaktionen, Druck Obligationen, Clichés, Papier, Porti, Telephon, 1957–1959	2 953.60	
Umzugsspesen	596.—	
Kosten der Einweihung	1 176.30	
Diverse Anschaffungen, wie Spiele, Aschenbecher, Leiter und Handtücher	556.85	
	<u>6 437.90</u>	
abzüglich:		
Druckkosten, welche bereits über die Betriebsrechnungen 1957 und 1958 abgebucht wurden	1 845.30	
Verkauf des alten Mobiliars	<u>975.—</u>	<u>2 820.30</u>
		<u>3 617.60</u>
<i>Total</i>		<u>262 961.95</u>
Gesamte Erstellungskosten der Liegenschaft		1 696 000.—
Baukosten des SAC		239 481.55
Prozentualer Anteil des SAC	14,12%	
Amtlicher Wert, total		1 324 600.—
Amtlicher Wert SAC	14,12%	187 034.—

II. Finanzierung

<i>Fonds für eigenes Heim</i>		
Saldo, laut Jahresschlussbilanz per 31. Dezember 1956		15 578.50
Diverse Spenden 1957		1 981.20
Überträge folgender Fonds:		
Legat Schwemer	25 000.—	
Legat von Geyerz	1 000.—	
Veteranenfonds	17 214.63	
Pauschale Beiträge	821.78	
Fonds für Orchester	882.75	44 919.16
Saldo, laut Jahresschlussbilanz per 31. Dezember 1957		62 478.86
Jung-Veteranenspende 1958	1 390.—	
CC-Veteranenspende 1958	<u>1 540.—</u>	2 930.—
Geschenke anlässlich der Einweihung		660.—
		66 068.86
Beiträge à fonds perdu, 1957–1959		86 234.50
<i>Total der eigenen Gelder</i>		<u>152 303.36</u>
<i>Zinslose Darlehen, 1957–1959</i>		<u>82 100.—</u>

Beiträge à fonds perdu

Schweizerische Bankgesellschaft, Bern	999.—
Kantonalbank von Bern, Bern	750.—
Schweizerische Kreditanstalt, Bern	500.—
Schweizerische Volksbank, Bern	500.—
Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft	300.—
Merkur AG, Bern	200.—

Von unseren Mitgliedern:

	Fr.
<i>Übertrag</i>	<i>3 249.—</i>
1 Betrag	10 000.—
15 Beträge à 999.—	14 985.—
1 Betrag à 750.—	750.—
1 Betrag à 728.—	728.—
1 Betrag à 700.—	700.—
24 Beträge à 500.—	12 000.—
3 Beträge à 400.—	1 200.—
5 Beträge à 300.—	1 500.—
9 Beträge à 250.—	2 250.—
40 Beträge à 200.—	8 000.—
5 Beträge à 150.—	750.—
4 Beträge à 120.—	480.—
1 Betrag à 110.—	110.—
141 Beträge à 100.—	14 100.—
404 Beträge unter 100.—	13 631.40
Subsektion Schwarzenburg	1 600.—
Jasskässeli	201.10
663 Beträge	86 234.50

Laut Zeichnungsscheinen 61 236.—

Zinslose Darlehen

1 Darlehen	35 000.—
1 Darlehen	3 000.—
1 Darlehen	2 500.—
4 Darlehen à 2 000.—	8 000.—
14 Darlehen à 1 000.—	14 000.—
65 Darlehen unter 1 000.—	19 600.—
85 Darlehen	82 100.—

Laut Zeichnungsscheinen 76 600.—

Bern, 20. August 1959

Der Sektionskassier: *Baumgartner*

Bericht über die Überprüfung der Abrechnung des Clubhauses SAC, Brunngasse 36

Wir bestätigen, die durch den Kassier aufgestellte Abrechnung über das Clubhaus SAC Bern mit der Bauabrechnung des Architekten, Herrn Jenny, vom 14. August 1959, und der Vereinsbuchhaltung verglichen zu haben.

Anhand zahlreicher Stichproben haben wir in allen Teilen die richtige Verbuchung festgestellt und empfehlen der Versammlung, die Abrechnung unter Verdankung an den Kassier zu genehmigen.

Bern, den 21. August 1959.

Die Revisoren: *W. Sulzberger, E. Wirz*

DIE ECKE DER VETERANEN

Veteranen-Tourenprogramm 1960

Besprechung und Festlegung des Veteranen-Tourenprogramms für 1960: Donnerstag, den 1. Oktober, 20.15 Uhr, im Clublokal.

Die Tourenvorschläge sind vor dem 1. Oktober dem Veteranenobmann schriftlich einzureichen.

Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Paul Eberli, Obmann